



ERNST KIRCHNER
Stiftungsgründer

Ernst- Kirchner- STIFTUNG

Mehr
LEBENSFREUDE
schenken



ANJA HEYDE
TV-Moderatorin, Berlin
Schirmherrin der Stiftung

Förderstiftung für Patienten und Bewohner der LWL-Klinik Münster

Infobrief Oktober 2022

Liebe Freundinnen und Freunde sowie Förderinnen und Förderer,

Sektkorken knallen lassen für Schwester Laudeberta

Bei der feierlichen Einweihung des Schwester-Laudeberta-Weges organisierte der Vorstand der Ernst Kirchner Stiftung den Sektempfang.

Die Clemensschwester Laudeberta (1887 bis 1971) leistete im Nationalsozialismus Widerstand gegen das sogenannte Euthanasieprogramm. Dieses sah die systematische Tötung von behinderten und kranken Menschen vor. Die Ordensfrau, die als Johanna von Hal im niederländischen Groenlo geboren wurde und 1910 in den Orden der Barmherzigen Schwestern in Münster eintrat, war Stationsleiterin in der westfälischen Provinzialheilanstalt Marienthal, der heutigen LWL-Klinik Münster. Als solche erhielt sie Informationen über die vom NS-Regime geplanten Deportationen. Diese gab sie unter hohem persönlichen Risiko – denn sie stand unter Beobachtung eines Spitzels – heimlich an den damaligen Bischof Clemens August Graf von Galen weiter. In der Folge hielt von Galen am 3. August 1941 seine berühmte Predigt gegen das „Euthanasie“-Programm. Die Machthaber stoppten daraufhin die Aktion. Auch Angehörige sprach Schwester Laudeberta an und riet ihnen, ihre Patienten nach Hause zu holen; soweit der kurze historische Rückblick.

Jetzt ist der Münsteraner Aa-Uferweg zwischen Spiegelturm und Petrikirche nach Schwester Laudeberta van Hal benannt worden. Am 5. Juli 2022 segnete Bischof Dr. Felix Genn das entsprechende Schild im Beisein vieler Gäste. Für den LWL sagte dessen Direktor Dr. Georg Lunemann, Schwester Laudebertas Handeln sei ein Beispiel dafür, „Werte zu vertreten und danach zu handeln“. Dabei sei es ihr um Werte gegangen, die zeitlos und so auch heute noch gültig seien. Bischof Genn betonte die Wichtigkeit, das Andenken an die Ordensfrau wachzuhalten. Als „einfache Schwester“ ohne besonderes Amt habe sie es in damaliger Zeit gewagt, zum Bischof zu gehen, der Gestapo Zugang zu verwehren und als gebürtige Niederländerin im Dienst an deutschen Kranken zu bleiben, obwohl die Deutschen damals die Niederlande besetzt hatten. Ihre Zivilcourage und ihr Mut seien beispielgebend nicht nur für Christinnen und Christen, sondern für alle Bürgerinnen und Bürger, gegen Spaltung in der

Ernst-Kirchner-Stiftung
Helmut Piel
Auf dem Draun 5
D-48147 Münster

Telefon: 0251 – 788 120
E-Mail: kontakt@eks.ms
Internet: www.eks.ms

DKM Darlehnskasse Münster eG
IBAN: DE53 4006 0265 0017 6997 00
BIC: GENODEM1DKM

Gesellschaft vorzugehen. „Jeder kann etwas tun, damit Gesellschaft zusammenhält“, schlug Genn einen Bogen von Schwester Laudeberta in die Gegenwart.

Die Enthüllung des neuen Straßenschildes, bei der auch viele Clemensschwwestern anwesend waren, übernahm mit Johannes Balthesen ein Großneffe der 1971 im Alter von 84 Jahren verstorbenen Ordensfrau. Er schilderte seine Erinnerungen an „Tante Johanna“. Sie habe ihn ermahnt, sich immer gesellschaftlich zu engagieren. Ebenso habe sie ihm mit auf den Weg gegeben, dass es immer Menschen mit menschen- feindlichem Gedankengut geben werde, dem man entgetreten müsse.



Leselust pur - Leselustwoche im August mit ca. 400 BesucherInnen

Mit geballter Frauenpower endete die Leselustwoche der Ernst Kirchner Stiftung zur Freude der psychisch erkrankten Menschen im wunderschönen Park der LWL-Klinik Münster. Frau Dr. Marga Munkelt, Literaturwissenschaftlerin der Uni Münster, und Elke Bobrowski, packten die Zuhörer mit ihren lustigen Vorlesegeschichten. Im Rahmen des 15-jährigen Bestehens der Stiftung haben wir fünf Abende lang bei bestem Sommerwetter prominenten Vorlesern gelauscht, gemäß der Aussage des Philosophen Cicero: „Hast du einen Garten und eine Bibliothek, dann hast du alles, was du brauchst.“ Der Höhepunkt der Woche war das literarische Betthupferl von unserem Oberbürgermeister Markus Lewe, so sagte die Moderatorin der Abende Ingrid Feldkamp vom Stiftungsvorstand. Markus Lewe las aus dem Märchen: Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. Über 400 Besucher sind insgesamt zu dem Leselustwochen-Event gekommen. In diesem Jubiläumsjahr haben wir an einem Abend als kulinarische Köstlichkeit ein Pizza- und ein Eismobil engagiert, um uns ausgiebig stärken und erfrischen zu können. An den andren Abenden versorgte uns das Team der Arbeitstrainingswerkstatt unter der Leitung von Rita König mit „Leckerchen“. Besonders der Getränkestand war bei dem sommerlichen Wetter gut umlagert. Rolf Dammeyer, unser Vorstandsvorsitzender, zog eine sehr zufriedene Bilanz der Fest-Woche: „Die Verschiedenheit der Vorlesegeschichten und die Art des Lesens machte jeden Tagesausklang zu einem besonderen Erlebnis“.

Den Auftakt gestaltete Titus Dittmann, der Skaterpionier, und Prof. Dr. Patricia Ohrmann, die Ärztliche Direktorin der LWL-Klinik Münster. Am Dienstagabend war die Türmerin der Lambertikirche Martje Thalmann leider erkrankt. Helmut Piel, der langjährige Stiftungsvorsitzende, übernahm das Lesen sowie Marion Kaster, die Einrichtungsleiterin des LWL-Pflegezentrums. Am Mittwoch bei über 30 Grad Celsius lasen Markus Lewe und der kaufmännische Direktor der LWL-Klinik Thomas Voß. Die alten Bäume im Klinikpark spendeten reichlich wohltuenden Schatten. Am Donnerstag konnten wir Christoph Strässer, den ehemaligen Bundestagsabgeordneten und Präsident des SC Preußen Münster, und unseren Klinikpfarrer Clemens Kreiss begrüßen. Zum Abschluss der Gute-Nacht-Geschichten-Woche lasen Elke Bobrowski, die stellv. Pflegedirektorin der LWL-Klinik, und die Literaturwissenschaftlerin Dr. Marga Munkelt.

Allen Lesenden sagen wir ein herzliches Dankeschön und vor allem den zahlreichen Besuchern, die sich Abend für Abend im Laubengang eingefunden haben.



Mit herzlichen Grüßen

Ingrid Feldkamp -- Vorstand der **Ernst- Kirchner-Stiftung**

Ernst-Kirchner-Stiftung
 Helmut Piel
 Auf dem Draun 5
 D-48147 Münster

Telefon: 0251 – 788 120
 E-Mail: kontakt@eks.ms
 Internet: www.eks.ms

DKM Darlehnskasse Münster eG
 IBAN: DE53 4006 0265 0017 6997 00
 BIC: GENODEM1DKM

Ernst-Kirchner-Stiftung
Helmut Piel
Auf dem Draun 5
D-48147 Münster

Telefon: 0251 – 788 120
E-Mail: kontakt@eks.ms
Internet: www.eks.ms

DKM Darlehnskasse Münster eG
IBAN: DE53 4006 0265 0017 6997 00
BIC: GENODEM1DKM